

Systemische Weiterbildung: „Systemisches Coaching AML“

Die Weiterbildung mit dem Abschluss „Systemisches Coaching AML Institut Systeme“, die sich auf 3 Bausteine verteilt, beinhaltet:

264 Ustd. Theorie, Praxis und Selbsterfahrung	50 Ustd. Lehrcoaching/Lehrsupervision 20 davon dokumentiert	30 Ustd. Intervention 55 Ustd. Eigenarbeit (mit Projektarbeit)
---	---	--

Zielgruppe:

Diplom-Psychologen, Diplom-Sozialwissenschaftler mit Berufspraxis in Beratung/Coaching. Da diese Teilnehmergruppe bereits über fundierte Kenntnisse in der Veränderungsarbeit verfügt, kann die Systemische Weiterbildung mit diesem Schwerpunkt kompakt angelegt werden. Die Teilnehmer absolvieren die Weiterbildung parallel zu ihrer Berufstätigkeit.

Vorgehen in der Weiterbildung:

Die Weiterbildung wird in Form eintägiger Supervisionen und live-Supervisionen, in zweitägigen Seminaren mit Theorie- und Praxisteil sowie Selbsterfahrung gestaltet. Dazu kommen online-gecoachte Projektarbeiten, Interventionsgruppen und Selbststudium. Die Rahmenangaben in Inhalten und Stundenzahl entsprechen den Richtlinien der systemischen Fachgesellschaften.

Weiterbildung beinhaltet 3 Bausteine. Sie kann in einem Jahr absolviert werden:

1ter Baustein:

Ressourcenerzeugende Beratung	<u>120 Ustd. Theorie- Praxisseminare</u> (6 x 20 Ustd.)	8 Ustd. Lehrcoaching/ Lehrsupervision zeitlich selbst aufteilbar	10 Ustd. Eigenarbeit (ein Projekt)
--	--	--	---------------------------------------

Mit dem 1. Baustein können Sie das Zertifikat „Ressourcenerzeugende Beratung DPA“ der Deutschen Psychologen Akademie erwerben. Dazu reichen Sie dort die Bescheinigungen über den Theorie- und Praxisteil (120 Ustd.), die Projektarbeit und die Supervision ein. Vom AML Institut Systeme können Sie ein eigenes Zertifikat erhalten.

2ter Baustein:

Hypno-Systemische Kommunikation	<u>80 Ustd. Theorieseminare</u> (5 x 16 Ustd.) <u>64 Ustd. Praxisseminare</u> (4 x 16 Ustd.)	40 Ustd. Lehrcoaching/ Lehrsupervision zeitlich selbst aufteilbar	20 Ustd. Eigenarbeit (zwei Projekte)
--	---	---	---

Wenn Sie den 2.ten Baustein um 3 weitere Seminare am Bonner Milton Erickson Institut erweitern und die Supervision ergänzen, können Sie das Zertifikat „KomHyp MEG“ für Berater und Coaches erwerben.

3ter Baustein:

Intervision, Lehrcoaching/ Lehrsupervision, Selbststudium – möglich auch schon während		5 Ustd. Einzel- Lehrcoaching/ Lehrsupervision	<u>30 Ustd. Intervention,</u> <u>25 Ustd. Eigenarbeit</u> <u>(z.B. Literaturstudium)</u>
--	--	---	--

1ter Baustein der Weiterbildung

„Ressourcenorientierte Beratung“

120 Ustd. Theorie,- Praxisseminare/SEF

8 Ustd Lehrcoaching/Lehrsupervision

10 Ustd. -1 Projekt

von insgesamt 264 Ustd.

von insgesamt 52 UStd.

von insgesamt 85 Ustd.

Die Konzeption zu diesem Baustein wurde entwickelt vom AML Institut Systeme. Wir verstehen Ressourcenerzeugung erwachsend aus den 3 Säulen des Systemischen, Lösungsorientierten und Ericksonischen Hintergrundes. Ausgehend von der bisherigen Berufspraxis der TeilnehmerInnen erfolgen grundlegende Theorie- und Praxis- Auseinandersetzungen zum systemischen Denken und dessen Umsetzung im Kontext beruflicher Beratung mit Einzelnen, Teams, Organisationen und übergreifenden Kontexten. Zentral sind vor allem berufliche Beratung/Coaching bei allen Themen der Führungsverantwortung und Personalentscheidung, Konfliktlösungen, strategische Ausrichtung, Professionalisierung von Rolle und Funktionen, Selbstmanagement und Arbeitsmanagement. Gelehrt wird ein systemisches Denken, mit systemischen Prämissen der PROBLEMENTSTEHUNG. Es geht um die reflektierte Arbeit mit komplexer Wirklichkeit und ihren Wechselwirkungsphänomenen in einem sozialen System (Niklas Luhmann) z.B. dem Arbeits- und Wirtschaftssystem beim Coaching. Das bezieht sich darauf, wie Phänomene als Probleme individuell und sozial fokussiert, erfasst, benannt, und weiter sozial konstruiert werden. Wir arbeiten mit Systemik 2ter Ordnung (Heinz v. Förster), bei der die Maßnahme und das Beratungssystem immer mit beobachtet werden. Sie werden als wirklichkeitserzeugend reflektiert (in Richtung Problem- oder Lösungserweiternd). Legt man einer Beratung systemische Prämissen zu Grunde, dann verändern sich Verläufe, Settings, der Klientenkontakt und das Vorgehen. Gelehrt wird ein systemisches Vorgehen, das **dann auch** aus anderen Prämissen der PROBLEMBEHEBUNG erwächst. Es geht eher darum, Probleme/Phänomene durch Kommunikation und selbstorganisatorische Arbeit (Autopoiese H. Maturana) aufzulösen. Gelehrt wird eine stringente Prozessführung, die einerseits dem Klienten hilft, mit prozessfördernden, zentrierenden Interventionen den eigenen Prozess anzulegen, ihm andererseits aber auch hilft, diesen mit inneren Suchprozessen zu erweitern. Dazu helfen Interventionen der Metaebenen ebenso wie das „Heben“ von intuitivem Ressourcenwissen beim Klienten.

Die drei auf dem Fundament der Systemik 2ter Ordnung beruhenden, von uns gelehrt Äste unserer systemischen Weiterbildung sind insofern:

- das Systemisch-Konstruktivistische Denken und Arbeiten (Kybernetik 2ter Ordnung, Systemik 2ter Ordnung, Sozial-Konstruktivismus)
- das Lösungsorientierte Denken und Arbeiten nach Steve de Shazer und I. Kim Berg
- das Ericksonische, Hypno-Systemische Denken/Arbeiten nach Milton Erickson

Prämissen und Theorien sind die der Systemtheorien 1ter und 2ter Ordnung, die der Sprachphilosophien, die der Selbstorganisation (Autopoiese), die des Lösungsorientierten Denkens und Arbeitens, die der Suggestionen und des Hypno-Systemischen Denkens und die der Hypnokonstruktivistischen Fokussierungen.

Konsequente Ergebnisse, die dem Systemischen Denken 2ter Ordnung erwachsen, sind die der Ressourcenorientierung, der Salutogenese und der Resilienzforschung.

Dementsprechend heißt der 1te Baustein „**Ressourcenerzeugende Beratung**“. Er wird beendet mit einer Projektarbeit zu dem bisherigen Arbeits- und Coachingbereich der Teilnehmer, der jetzt nach Absolvieren dieses ersten Bausteins mit dem erworbenen ressourcenerzeugenden Vorgehen modifiziert wird.

Projektarbeiten unserer Teilnehmer heißen dazu u.a.:

Ressourcenorientierung in den Stationsabläufen eines Krankenhauses; Systemisches Vorgehen in Team- und Abteilungsgesprächen; mehrere Arbeiten zu Flussdiagrammen systemischer Beratung; mehrere kommentierte Beratungsgespräche: Selbstreflexion über Kommentare und Frageinterventionen; Systemisches Online-Coaching, mehrere Arbeiten zu kreativen Spielen und neuen Interventionsformen wie „der Zauberwürfel“, „die Fragenbox“ usw.; Überarbeitung von Informationsflyern mit Aufklärungen für Arbeitssituationen aus verschiedener Perspektive; Systemische und ressourcenorientierte Überarbeitung bisheriger Trainings- und Seminare mit Themen zu Stressresistenz, Kommunikation, Führung usw.

Der 2te Baustein der Weiterbildung

„Hypno-Systemische Kommunikation nach Milton Erickson“

144 Ustd. Theorie,- Praxisseminare/SEF

40 Ustd. Lehrcoaching anteilig

20 Ustd. -2 Projekte-

von insgesamt 264 Ustd.

von insgesamt 52 Ustd.- 20 dokumentiert

von insgesamt 85 Stunden

Diese Konzeption und Hypno-Systemische Spezifizierung für den Kontext Coaching wurde entwickelt durch das AML Institut Systeme und dem Milton Erickson Institut Bonn. Der 2te Baustein vertieft die kompakte Grundlage aus Baustein 1 mit differenzierter hypno-systemischer Theorie, Praxis, Selbsterfahrung, Supervision und Projektarbeiten.

Er fundiert die systemische Herangehensweise durch differenzierte Auseinandersetzung zur Rapportarbeit, zur selbstorganisatorischen Arbeit, zur Theorie und Praxis der Wirklichkeitserzeugung durch Glaubensannahmen, indirekte und direkte Kommunikation, durch nicht- und sprachliche Suggestionen. Diese Aspekte werden jeweils erfasst auf KlientInnen und BeraterInnenseite. Besonderen Fokus bekommt die Auseinandersetzung mit der Wirkung von und über Sprache (Sprachfilter, sprachliche Konstrukte und ihre Auflösung) und Interaktion/Kommunikation unter Kontextbezug.

Des Weiteren erfolgen hier systemische Erweiterungen mit Meta-Prozessarbeit in der Prozessführung der Beratung nach dem Konzept des Bonner Ressourcen Modells. 1. Prozess- und 2. Schleifenarbeit der spezifischen Anreicherung, 3. Rahmung und Beobachtung der Maßnahme „Coaching“. Es geht um den Aufbau von Einzelsitzungen sowie den Verlauf und die Dramaturgie der Gesamtberatung mit Beginn, Mittelteil, eventuell Stagnationen, Abschluss.

Gelehrt werden weiterhin:

- Prozessaufbau in der Sitzung und Prozessaufbau über den gesamten Prozess - gleich in Haltung und Methodik, unterschiedlich zum jeweiligen Verlaufszeitpunkt und im individuellen Kontakt
- Die Konzepte des „Bonner Ressourcen Modells“ mit spezifischer Meta-Prozess- und Schleifenarbeit für die Anreicherung aus dem Erfahrungs- und Verknüpfungsschatz der Klienten und der Organisationen.

Praxisseminare: Systemische Interventionen und Tools vertiefen die Weiterbildung bezogen auf den Coaching-Kontext:

- Systemische Settings und Fragestellungen im Coaching: Auftragsklärung bei Dreiecks-Verträgen in den Organisationen.
- Einbeziehen der Systembeteiligten: Personalabteilung, Coachee, Führungskraft, Coach usw..
- Klärungen (Auftrags-, Ziel-, Schritte-, Perspektiven- und Bewertungsklärung) durch systemische Fragebögen und Round-Table-Gespräche zu Beginn, Prozessmitte und Prozessende
- Settings von Sitzungs-Schlussinterventionen, Online-Kommentare, Schluss-Gespräche.
- Metaphern-Arbeit, Arbeit mit analogen Tools, Darstellungs-, Skulpturen-, Aufstellungsarbeit

Obligatorische kontextspezifische Seminar-Inhalte

- Democoaching mit Ressourcen - zweitägiges live-Coaching
- Improving Performance - Systemisches Verstehen und Gestalten von Arbeitswelten

Seminar mit hohem Selbsterfahrungsanteil:

- Resilienz ist lernbar – Resilienzförderung für KlientInnen und BeraterInnen
- Mentales Training – Konzepte der Selbsthypnose in Sport und Coaching
- Hypnosystemische Selbsterfahrung und Ericksonsche Selbsthypnose
- Selbstcoaching mit Resilienzförderung
- Fatale Suggestionen erkennen und auflösen – Fördernde säen und ausbauen

Praxisseminare wählbar aus dem eigenem Auftragsfeld

- Die Kunst der Veränderung – wie Veränderung geschieht
- Hypno-Systemische Konzepte in der Praxis – Veränderung bewirken (Skulpturen, Aufstellungen, Frage-Interventionen Aufgaben)
- Auflösung chronischer Problemsituationen mit Prozess- und Schleifenarbeit
- Lebensthemen wie Tod und Krankheit, Schicksalsschlag, Arbeitslosigkeit
- Mobbing als systemisches Phänomen- Entstehen und Auflösen
- Burnout als komplexes Zustandsbild - hypnosystemische Herangehensweise

Der 3te Baustein begleitend zu Baustein 1 und 2:
5 Ustd. Einzel-Lehrcoaching/Lehrsupervision
30 Ustd. Intervention
25 Ustd. Selbststudium

Der 3te Baustein der Weiterbildung vertieft weiter parallel zu den Arbeitskontexten der Teilnehmer.

- Projektarbeiten zu den Praxisfeldern (abgesprochene Themen)
- Supervisionen, 20 Ustd.
- Interventionen (mindestens 3 TeilnehmerInnen, Protokoll der Sitzungen)
- Selbststudium (Literatur) dokumentiert

Insgesamt geht es um eine Weiterbildung, die als Prozess angelegt ist d.h. in den Seminaren ist viel Zeit zur Reflexion, zum Prozessfeedback zur eigenen Entwicklung, zum Einbringen des eigenen Praxisfalls, der direkt als Vorlage zur Demonstration genutzt wird. Projektarbeiten werden diskutiert und angereichert, entstehende Fragen direkt einbezogen und zur Erweiterung genutzt. Insofern gibt es in jedem Seminar einen Prozessfaden zum Lerninhalt und daneben auch einen Spielraum für ganz gruppenspezifische Utilisierungen zum Transfer und zur Erweiterung. Damit spiegelt sich sowohl Prozessarbeit als auch Schleifenarbeit auch in der Weiterbildung wieder.

Der 3te Baustein führt zum Erwerb des Instituts-Zertifikats „Systemisches Coaching“.

Umfang und inhaltliche Konzeption der gesamten Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Weiterbildung „Systemisches Coaching“ durch die beiden systemischen Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für systemisches Arbeiten und Familientherapie – DGSF und der Systemischen Gesellschaft –SG.

Bitte beachten Sie:

- Das Einzelstudium ist zu belegen mit Literaturangaben und Kurzrezension
- Fallvorstellungen sind auszuführen mit Kurzdokumentationen
- Die Interventionsgruppe bildet sich ausschließlich aus Kollegen der Weiterbildungen KomHyp M.E.G. bzw. Ressourcenorientierten Beratung DPA
- Interventionssitzungen sind zu belegen mit Protokollen von den Sitzungen

